

Sorten für den biologischen Obstbau auf Hochstämmen

Steckbrief

Die Sortenwahl ist entscheidend für den Erfolg im Hochstammanbau. Die Bäume sollen mit wenig Pflanzenschutz aufwand auskommen und trotzdem zuverlässige Erträge und hohe Qualität hervorbringen.

Diese Sortenliste ist eine Ergänzung zum FiBL-Merkblatt «Biologischer Obstbau auf Hochstämmen» und enthält wichtige Informationen zur Sortenwahl für den biologischen Erwerbs- oder Selbstversorgeranbau.



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Hinweise zur Sortenliste	1
Pflanzgutregelung.....	2
Bezug von Hochstammbäumen.....	2
Rückmeldungen.....	2
Literatur.....	3
Impressum.....	3
Mostäpfel	4
Tafeläpfel.....	5
Mostbirnen	6
Tafelbirnen.....	7
Zwetschgen und Pflaumen	8
Quitten	9
Sauerkirschen	9
Konserven- und Brennkirschen	10
Tafelkirschen	10
Baumnuss (Walnuss)	11
Wildobst- und Solitäräume.....	12-13
Edelkastanie.....	14
Haselnuss.....	14

Hinweise zur Sortenliste

Auf vielen Biobetrieben dient der Hochstammanbau vor allem zur Mostobstproduktion und bildet eine wichtige Einkommensquelle. Er bereichert aber auch das Angebot des Hofladens und des Lokalmarktes und ist für die Eigenversorgung von Bedeutung.

Die vorliegende Sortenliste soll den Anforderungen des biologischen Erwerbsanbaus genügen. Sie ist in Zusammenarbeit mit Praktikern und Baumschulisten sowie Fachleuten von FiBL, Agroscope Wädenswil und Fructus entstanden.

Für die Auswahl und Bewertung der Sorten dienen in erster Linie die Kriterien «kein oder höchstens ein extensiver Pflanzenschutz», «gute Ertragsleistung», «Wirtschaftlichkeit» und «Verwertungsmöglichkeiten». Zur Sicherung einer langjährigen Baumgesundheit und Fruchtqualität ist ein angepasster Bio-Pflanzenschutz sehr zu empfehlen. Auch schorfresistente Apfelsorten sollten zur Erhaltung der Resistenz bei hohem Infektionsdruck geschützt werden. Siehe bioaktuell.ch/Pflanzenbau/Obstbau/Schorfprognose
→Direktlink